

www.kinochur.ch

Samstag, 09.03.2013

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Die fantastische Welt von Oz – Bildgewaltige Vorgeschichte zu «Der Zauberer von Oz», die erzählt, wie der Zauberer einst in die Fabelwelt kam.
In 2D (normale Eintrittspreise)
14.45 Deutsch ab 6 empf. 10.J.

The Making of Jesus Christ – Der Filmemacher Luke Gasser folgt den Spuren von Jesus von Nazareth.
17.30 Deutsch ab 16.J.

Die fantastische Welt von Oz – Bildgewaltige Vorgeschichte zu «Der Zauberer von Oz», die erzählt, wie der Zauberer einst in die Fabelwelt kam.
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)
19.45 Deutsch ab 6 empf. 10.J.

Stirb langsam - Ein guter Tag zum Sterben – Bruce Willis zum fünften Mal in seiner Paraderolle als Kultcop John McClane.
22.30 Deutsch ab 16.J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Fünf Freunde 2 – Die fünf Freunde erleben ein neues spannendes Abenteuer.
14.45 Deutsch ab 6 empf. 8.J.

Safe Haven - Wie ein Licht in der Nacht – Bestsellerfilm von Nicolas Sparks, in der eine junge Frau auf der Flucht vor ihrer Vergangenheit bei einem verwitweten Familienvater Liebe und Frieden findet.
14.45, 22.15 Deutsch ab 12.J.

Life of Pi – Filmmärchen nach Martels Bestseller.
1 Golden Globe, 4 Oscars 2013.
In 2D (normale Eintrittspreise)
15.00 Deutsch ab 12.J.

Kokowääh 2 – Fortsetzung mit Til Schweiger.
17.00 Deutsch ab 6 empf. 8.J.

Nachtzug nach Lissabon – Faszinierend und fesselnde Verfilmung des Weltbestsellers über die Selbstentdeckung eines Lehrers, der unerwartet aus seinem Leben ausbricht und noch einmal alles wagt.
17.15, 19.45 Deutsch ab 12 empf. 14.J.

Warm Bodies – Amüsante Horrorkomödie über die Lovestory zwischen einem Zombie und einer Blondine.
17.30, 22.00 Deutsch ab 12.J.

The Impossible – Katastrophendrama um eine britische Familie, die im Thailand-Urlaub den Tsunami erlebt
19.30 Deutsch ab 12.J.

3096 Tage – 3096 Tage dauerte die Gefangenschaft der als Zehnjährigen entführten Natascha Kampusch. Drama nach dem schockierenden Entführungsfall.
19.30 Deutsch ab 14.J.

Django Unchained – Western-Epos über einen ehemaligen Sklaven, der sich auf einen Rachefeldzug begibt.
2 Golden Globes, 2 Oscars 2013
22.00 Deutsch ab 16.J.

Sonntag, 10.03.2013

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Die fantastische Welt von Oz – Bildgewaltige Vorgeschichte zu «Der Zauberer von Oz», die erzählt, wie der Zauberer einst in die Fabelwelt kam.
In 2D (normale Eintrittspreise)
11.00 Deutsch ab 6 empf. 10.J.

The Making of Jesus Christ – Der Filmemacher Luke Gasser folgt den Spuren von Jesus von Nazareth.
13.45 Deutsch ab 16.J.

Die fantastische Welt von Oz – Bildgewaltige Vorgeschichte zu «Der Zauberer von Oz», die erzählt, wie der Zauberer einst in die Fabelwelt kam.
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)
15.45, 20.30 Deutsch ab 6 empf. 10.J.

Il Principe Abusivo – Komödie um einen Taugenichts der sich in eine Prinzessin verliebt und versucht bei ihr zu landen.
18.30 In Italiano/ohne Untertitel ab 12.J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Clara und das Geheimnis des Bären – Eine 13-Jährige versucht einen 200 Jahre alten Fluch zu bannen.
11.00 Deutsch ab 8 empf. 10.J.

The Impossible – Katastrophendrama um eine britische Familie, die im Thailand-Urlaub den Tsunami erlebt
11.00, 20.45 Deutsch ab 12.J.

More than Honey – Dokumentarfilm über das rätselhafte weltweite Bienensterben und die Bedeutung der Biene für den Menschen und die Natur.
11.15 OV/d ab 6 empf. 10.J.

Kokowääh 2 – Turbulente Fortsetzung von und mit Til Schweiger.
13.30, 18.30 Deutsch ab 6 empf. 8.J.

Safe Haven - Wie ein Licht in der Nacht – Bestsellerfilm von Nicolas Sparks, in der eine junge Frau auf der Flucht vor ihrer Vergangenheit bei einem verwitweten Familienvater Liebe und Frieden findet.
13.30, 18.30 Deutsch ab 12.J.

Zero Dark Thirty – Meisterhaft inszeniertes Drama über die lange Jagd auf Osama bin Laden.
1 Golden Globes, 5 Oscar Nominierungen 2013
13.45 Deutsch ab 16.J.

3096 Tage – 3096 Tage dauerte die Gefangenschaft der als Zehnjährigen entführten Natascha Kampusch. Drama nach dem schockierenden Entführungsfall.
16.00, 21.00 Deutsch ab 14.J.

Nachtzug nach Lissabon – Faszinierend und fesselnde Verfilmung des Weltbestsellers über die Selbstentdeckung eines Lehrers, der unerwartet aus seinem Leben ausbricht und noch einmal alles wagt.
16.00 Deutsch ab 12 empf. 14.J.

Kultur-Kino Chur:
33 Szenen aus dem Leben – Deutsch-polnisches Familiendrama mit Julia Jentsch, das 2008 in Locarno mit dem Sonderpreis der Jury ausgezeichnet wurde.
16.45 Poln./d ab 12.J.

Warm Bodies – Amüsante Horrorkomödie über die Lovestory zwischen einem Zombie und einer Blondine.
18.45 Deutsch ab 12.J.

Nachtzug nach Lissabon – Faszinierend und fesselnde Verfilmung des Weltbestsellers über die Selbstentdeckung eines Lehrers, der unerwartet aus seinem Leben ausbricht und noch einmal alles wagt.
21.00 E/d/f ab 12 empf. 14.J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

STREIFLICHT

Starke Frauen, starker Auftritt

Wie wurden sie zu Politikerinnen? Wie erleben sie die Bündner Politik? Und woher haben sie ihr Selbstbewusstsein? Am Podium diskutieren: «das Biest», «die Hexe» und «die Inderin».

Von Sabrina Bundi

Sie sind erfolgreich, schlagfertig, entschlossen und sensibel: Am Podium «Rückgrat», das am Donnerstagabend als Begleitveranstaltung der neuen Ausstellung des Frauenkulturarchivs «Oh Mann, erhöre mich» stattfand, erzählten die Münstertaler SVP-Politikerin **Gabriella Binkert Becchetti**, alt Nationalrätin **Brigitta Gadiant**, Sindaco **Anna Giacometti** (Bregaglia) und Nationalrätin **Silva Semadeni**, was ihren politischen Karriereweg prägte. **Silke Margherita Redolfi**, Leiterin des Frauenkulturarchivs Graubünden, wollte aber keinen Polit-Talk, sondern die Details aus dem Nähkästchen. Was für Frauen stecken hinter den politischen Statements und den reisserischen Schlagzeilen?

Um die Diskussion zu eröffnen, zückte Redolfi die «Südostschweiz» vom Dienstag und zitierte **Klaus Stöhlker**: «Ich habe Frau Semadeni beobachtet. Sie ist ein kluges Biest. Eine blitzgescheite Frau, die so ein Vorhaben sabotieren kann.» Semadeni nimmst mit Humor: «Ich wusste zuerst gar nicht, ob es ein Kompliment ist oder nicht.» Und ausserdem: «Im Puschlav musste ich mir Schlimmeres anhören, vor allem während des Kampfs gegen Spekulationsbauten.»

Dass es «auf einen Sieg sofort Kritik hagelt», weiss auch Gadiant, die sich beispielsweise einiges anhören musste, als sie sich mit ihrem damaligen Fraktionskollegen und Zürcher SVP-Prinzi-



Brigitta Gadiant, Gabriella Binkert Becchetti, Silva Semadeni und Anna Giacometti (v.l.) stellten sich am Donnerstag den Fragen der Moderatorin Silke Margherita Redolfi. (Foto Olivia Item)

pal **Christoph Blocher** in die Haare kriegte, weil sie nicht nach seiner Linie politisierte.

Eine besonders idiotische Beleidigung widerfuhr Binkert Becchetti, deren Vater nigerianischer Abstammung ist. Als sie in den Gemeindevorstand gewählt wurde, fürchtete ein Mitbürger: «Jetzt steht es schlecht um die Val Müstair, wenn wir von einer Inderin regiert werden.» Und Giacometti kriegte scherzhaft einmal im Gerichtsgebäude von Vicosoprano zu hören: «Hättest du im Mittelalter gelebt, hätte man dich schon längst verbrannt.»

Wenn «Frau» Macht hat ...

Konflikte und Beschimpfungen machen den Frauen aber keine Angst. Wenn schon Furcht, dann vor konkreten Bedrohungen, wie sie Giacometti als Präsidentin der Vormundschaftsbehörde erlebte. Oder die Furcht vor manch unangenehmer Situation wie eine «Arena»-Sendung in St. Moritz, wo sich

Semadeni mitten in ein Nest von Olympiabefürwortern setzte.

Aber lohnt es sich, 24 Stunden am Tag Politikerin zu sein und nicht einkaufen gehen zu können, ohne dass die Frisur kontrolliert wird? Warum tun sich die vier Frauen das an? will Redolfi wissen. Giacometti setzt sich als Sindaco vor allem für ihre Gemeinde ein. Sie mag es beispielsweise gar nicht, wenn das Bergell als Randregion bezeichnet wird. Das hat sie auch Regierungsrat **Mario Cavigelli** scherzhaft deutlich gemacht: «Wir sind das Zentrum zwischen Mailand und St. Moritz und keine Randregion.» Weitere Gründe für eine politische Karriere: Verantwortung, Vorbildfunktion, Mitgestaltung des Lebensraumes und der Zukunft, Entwicklung, Gerechtigkeitssinn ... und Macht? Nein, die vier Politikerinnen lechzen nicht nach Macht. Auch dann nicht, wenn sie «quasi das Establishment zu Fall bringen», wie es die Moderatorin Redolfi der Nationalrätin

Semadeni zuschreibt: «Ich habe mich immer als Teamplayerin gesehen und fühle mich nicht besonders mächtig.» Und auch Gadiant leidet nach ihrem Abschied aus dem Nationalrat nicht unter Machtzug: «Man wird zwar schnell uninteressant, aber das ist kein Problem, denn diese Macht wird etwas überschätzt.» Schön an solch einem Posten sei vor allem, dass einem mehr Möglichkeiten offenstehen, das sei für sie aber keine Macht.

Eines haben die vier Podiumsteilnehmerinnen auch noch gemeinsam: Bereits ihre Grossmütter wären – wenn sie denn gekonnt hätten – mit viel Elan und Kraft in die Politik gegangen. Eine ganz besondere Frau war Binkert Becchetti's Oma: «Sie führte einen kleinen Kinderhort im Domleschg und wollte sogar ein Kinderheim bauen. Mitten im Rohbau sagte sie dann aber ihrem Architekten: 'Fertig mit dana Goofa, i macha jetzt as Restaurant'».

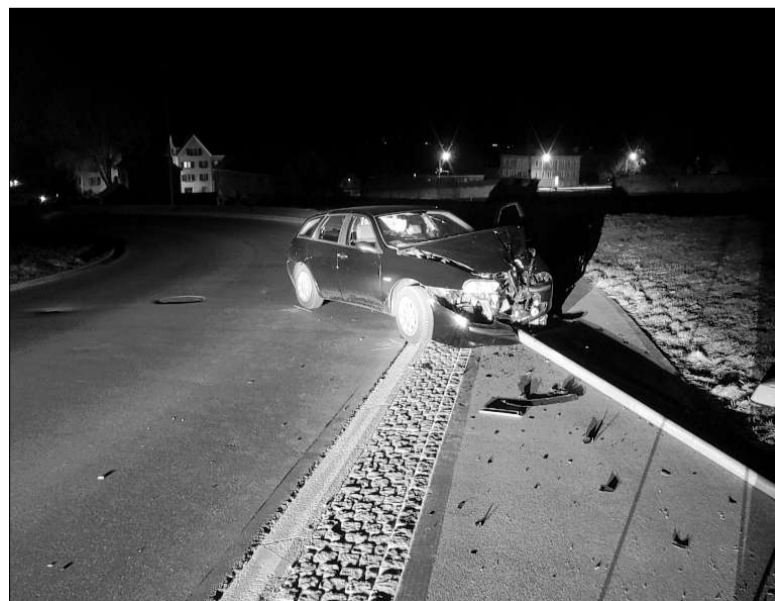
Scalärastrasse

In Lampe gekracht

Donnerstagnacht ereignete sich auf der Scalärastrasse ein Selbstunfall. Die beteiligte Lenkerin wurde mit einer Handverletzung ins Kantonsspital eingeliefert. Der Personwagen erlitt Totalschaden.

Um 23 Uhr war die alkoholisierte Personwagenlenkerin von der Masanserstrasse kommend über die Scalärastrasse in Richtung Ca-

donaustrasse unterwegs. Ausgangs der Rechtskurve geriet sie über den linken Strassenrand und kollidierte frontal mit einem Beleuchtungskandelaber, wie die Stadtpolizei mitteilte. Bei der angetrunkenen Lenkerin wurde eine Blutprobe angeordnet. Der ausländische Führerausweis wurde zuhänden der Entzugsbehörde abgenommen. (bt)



Der Unfallwagen steht total demoliert neben dem gefällten Beleuchtungskandelaber. (stapo)

Panathlon Club

Sportförderer zusammengerückt

Der Ausgang der Abstimmung über die Olympiakandidatur hat auch beim Panathlon Club Chur und Umgebung Spuren hinterlassen: «Den Entscheid gilt es zwar demokratisch zu akzeptieren, er stimmt aber sehr nachdenklich», sagte Präsidentin **Claudia Bundi** an der GV. «Immerhin dürfen wir feststellen, dass die Sportförderer näher zusammengerückt sind», stellte Bundi mit Blick auf die Zusammenarbeit mit dem Bündner Verband für Sport im Abstimmungskampf fest.

Mit einer Totalrevision der Statuten, die unter anderem dem Vorstand mehr Handlungsfreiheit gibt, wurde das letzte Amtsjahr von Claudia Bundi eingeläutet. Sie blickte in ihrem Bericht auf ein Jahr mit vielfältigen Aktivitäten zurück. Feierlicher Höhepunkt war die Übergabe des Sportförderungspreises an die Biathletin **Elisa Gasparin**. Mit der Leiterin der Sportfachstelle der Stadt Chur, **Sabine Neuwirth**, und Sportredaktor **René Weber** erhielt die nun 72 Köpfe zählende Sportfördererorganisation weiteren Zuwachs. Mit Finanzchef **René Hefti** ist der Club neu auch im Zentralrat von Panathlon International vertreten. (nw)

Stadtpartei

CVP mit neuer Führungscrew

Der neue Mann an der Spitze der Churer CVP heisst **Giuliano Raccioppi**. Der junge Bündner mit italienischen Wurzeln leitet bei der Steuerverwaltung des Kantons die Abteilung Rechnungswesen. Er tritt die Nachfolge von **Reto Kühnis** an, der nach acht Jahren sein Amt niederlegte. Da mit ihm auch **Giancarlo Sala** und **Stefan Schittenhelm** ihr Amt niederlegten und mit Stadtrat **Roland Tremp** auch der Vertreter der CVP in der Exekutive infolge Amtszeitbeschränkung ausschied, kommt es in der CVP Chur zu einem eigentlichen Neubeginn. An der Generalversammlung vom 4. März konnten alle Positionen neu besetzt werden. «Ein frischer Wind weht in der Churer CVP», heisst es in der Medienmitteilung der Partei.

Neu nehmen der Unternehmer **Franz Sepp Caluori**, der selbstständige Personalberater **Christoph Kohler** und der junge Student **Gian Andri Capaul** im Vorstand Einsitz. Weiter im Führungsgremium der Stadtpartei verbleiben Rechtsanwalt, Gemeinderat und GPK-Präsident **Romano Cahannes**, Gemeinderätin und Fraktionspräsidentin **Carla Maissen** und der erfahrene CVP-Mann **Robert Spreiter**. (bt)